

Wesentliche Inhalte in Leicht Lesen

Der Begutachtungs-Entwurf zur Tiroler Bau-Ordnung 2022.

Erstellt von der Abteilung Verfassungsdienst

Vorwort

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Wir prüfen den Text mit einem Computer-Programm der Firma Capito.

Der Text erklärt wichtige Inhalte.

Der Text ist eine Beilage zu einem Begutachtungs-Entwurf.

Der Begutachtungs-Entwurf hat die Geschäfts-Zahl VD-265/961-2024.

Was ist ein Begutachtungs-Entwurf?

Ein Entwurf ist eine Roh-Fassung.

Konkret: der Text ist noch nicht fertig.

Das Wort Begutachtung bedeutet:

Man kann eine Meinung zum Entwurf abgeben,
bevor das Gesetz beschlossen wird.

Diese Meinung kann den Entwurf noch ändern.

Nach der Begutachtung wird der Entwurf zu einem Gesetzes-Vorschlag.

Die Landes-Regierung bringt den Gesetzes-Vorschlag
in den Tiroler Landtag ein.

Der Tiroler Landtag kann das Gesetz ändern und beschließen.

Ein wichtiger Hinweis!

Dieser Text soll helfen, den Entwurf zu einem Gesetz besser zu verstehen.

Wir kürzen den Entwurf und erklären nur wichtige Inhalte.

Änderungen in der Tiroler Bau-Ordnung 2022

In Tirol gibt es eine Bau-Ordnung.

In Österreich sagt die Verfassung:

das Bau-Recht ist im Wesentlichen im Wirkungs-Bereich der Länder.

Das heißt: die Länder sind für die Gesetze im Bau-Recht verantwortlich.

Zum Bau-Recht gehören zum Beispiel:

- Bau-Verfahren,
- bauliche Anlagen,
- Erhaltung vom Bau-Zustand,
- Bau-Land,
- Bau-Vorschriften.

Der Entwurf zur Änderung heißt in schwerer Sprache:

Gesetz, mit dem die Tiroler Bauordnung 2022 geändert wird.

Was ist ein Landes-Gesetz?

Die Tiroler Bau-Ordnung gilt nur in Tirol.

Das Gesetz ist ein Landes-Gesetz.

Der Tiroler Landtag beschließt Landes-Gesetze.

Landes-Gesetze werden vom Land Tirol gemacht.

Landes-Gesetze sind in schwerer Sprache geschrieben.

Ein Gesetz ist eine staatliche Regel.

Ein Gesetz sagt, wie etwas sein soll.

Ein Gesetz sagt, wie etwas sein muss.

Alle Menschen in Tirol müssen die Gesetze einhalten.

Landesgesetze haben ein Datum und eine Nummer.

Was steht im Entwurf?

Im Entwurf steht:

Das Land Tirol ändert die Tiroler Bau-Ordnung 2022.

4 wichtige Änderungen sind:

- Bestimmte bauliche Anlagen sollen nachträglich barriere-frei werden.
- Örtliche Bau-Vorschriften können einen Grün-Flächen-Faktor haben.
- Es gibt Ausnahmen bei klein-flächigen Widmungs-Anpassungen.
- Gebäude-Typen, die im Bau-Verfahren zwingend einen brand-schutz-technischen Sachverständigen brauchen.

Bestimmte bauliche Anlagen sollen nachträglich barriere-frei werden

In der Tiroler Bau-Ordnung gibt es Mindest-Abstände von baulichen Anlagen zu anderen baulichen Anlagen oder Grundstücks-Grenzen.

Dem Land Tiroler ist es wichtig, barriere-freie Zugänge möglich zu machen.

Damit wird auch die UN-Behinderten-Rechts-Konvention umgesetzt.

Darum soll auch im Mindest-Abstands-Bereich nachträglich ein barriere-freier Zugang errichtet werden dürfen.

Örtliche Bau-Vorschriften können einen Grün-Flächen-Faktor haben

Mit der neuen Änderung können Gemeinden in den örtlichen Bau-Vorschriften einen Grün-Flächen-Faktor vorschreiben.

Das heißt: eine bestimmte Fläche vom Bau-Platz muss grün sein.

Grün meint Pflanzen oder eine natürlich Wasser-Fläche wie einen See oder einen Teich.

Damit soll unnötige Boden-Versiegelung verhindert werden.

Damit soll der Grund-Wasser-Haushalt gesichert werden.

Damit soll das örtliche Klein-Klima erhalten werden.

Es gibt Ausnahmen bei klein-flächigen Widmungs-Anpassungen

Grundstücks-Grenzen werden verbindlich im Grenz-Kataster erfasst.

In Österreich gibt es seit 1968 einen Grenz-Kataster.

Ein Kataster ist ein Register oder eine Liste.

In einem Kataster werden Grundstücke beschrieben und festgelegt.

In Tirol gibt es ungefähr 730.000 Grundstücke.

Nur ungefähr 20 Prozent sind im Grenz-Kataster erfasst.

Vor einem Bau-Verfahren braucht es manchmal ein Widmungs-Verfahren.

Bessere Mess-Techniken oder Boden-Bewegungen ändern Grundstücks-Grenzen.

Dann ist ein Bau-Platz eventuell nicht mehr einheitlich gewidmet.

Und dann braucht es ein Umwidmungs-Verfahren.

20 Prozent der Umwidmungs-Verfahren sind klein-flächige Widmungs-Anpassungen.

Mit einer entsprechenden Ausnahme kann der Verwaltungs-Aufwand für Gemeinden deutlich verringert werden.

Gebäude-Typen, die im Bau-Verfahren zwingend einen brand-schutz-technischen Sachverständigen brauchen

Bestimmte Bau-Verfahren brauchen einen hochbau-technischen Sachverständigen.

Der hochbau-technische Sachverständige beurteilt auch den Brand-Schutz.

Oft werden zusätzlich brand-schutz-technische Sachverständige hinzugezogen.

Im neuen Gesetz werden alle Gebäude-Typen vollständig aufgezählt, die zwingend einen brand-schutz-technischen Sachverständigen brauchen.

Dies vereinfacht die Verwaltung-Abläufe und macht die Verfahren schneller.

Was ist besonders wichtig?

Das Land Tirol ändert die Tiroler Bau-Ordnung 2022.